

Pressespiegel der Koblenz-Touristik

Veröffentlichung:

Rhein-Zeitung

3.09.13

Museumsnacht 7. September

Ludwig Museum

Das Museum im Deutschherrenhaus in der Danziger Freiheit 1 bietet zur Langen Nacht der Museen von 19 bis 1 Uhr Familien und Kindern, Kunstinteressierten und -neulingen sowie allen Kennern der Gegenwartskunst eine unterhaltsame Nacht, angelehnt an die aktuelle Ausstellung „La qualité de l'ombre“ („Von der Natur des Schattens“), an. Auf dem Programm stehen:

19 Uhr:

Begrüßung mit Auftritt des jungen Vokalensembles St. Josef.

19 bis 21 Uhr:

„Angel dir die Kunst“, ein Such- und Geschicklichkeitsspiel für Kinder zum Kennenlernen der Sammlung, bei der sie die Sammlung Ludwig näher kennenlernen.

„Quizze dich zum Ziel“: Mithilfe von Fragen zu den Werken der Sammlung Ludwig gestalten sich Besucher ihre ganz eigene Führung durch das Ludwig Museum.

„Pablo und Du“: Kinder und Erwachsene interagieren mit der Picasso-Marionette und finden so mehr über den Künstler und seine Werke heraus.

„Große Schatten – Wir fertigen Schattenfiguren an“: Besucher gestalten aus Pappe bewegliche Schattenfiguren, die mit nach Hause genommen werden können.

19 bis 24 Uhr:

halbstündliche Kurzführungen unter dem Motto „Frag mich“

20 bis 20.30 Uhr/21.30 bis 22 Uhr:

„Das Museum erwacht“. In szenischen Momenten bringt sich das Kunstwerk „Bel été concentré“ (1967) von Martial Raysse aus der Sammlung Ludwig selbst den Besuchern näher.

20.30 und 23 Uhr:

Uwaga: Livemusik des Crossover Acoustic Quartetts aus Düsseldorf im Skulpturengarten.

21 und 22 Uhr:

Mit einer Ballettszene zu Franz Waxmans Stück „Dusk“ präsentiert das Ballett Koblenz einen Teil seiner Produktion „Nummern“.

24 Uhr: Mitternachtslesung mit Museumsdirektorin Beate Reifenscheid und Traute von Aswegen zum Thema Schatten

Metzgalerie

Die Galerie in der Emser Straße 74 fragt unter dem Titel „Killing time?“ nach unserem ambivalenten Umgang mit der Zeit. Die ausgestellten Arbeiten nehmen sich unterschiedlicher Aspekte dieses beweglichen Rätsels an. Sie bauen Wirklichkeit und abstraktes Puzzle nach. Das Material Glas fordert dabei möglichst große Achtsamkeit der Idee und ihrer Umsetzung gegenüber ein und weist gleichzeitig Richtung der Konsequenzen unseres Handelns. Gemeinschaft ist eine besondere Größe, der Ramona Seyfarth in dieser Nacht nachspüren möchte. Es wird ein großformatiges Mustertuch entstehen, auf dem sich die Gäste mit der Künstlerin zeichnerisch verorten können.

→ Alle Informationen zur 13. Langen Nacht der Museen am 7. September im Internet unter www.museumsnacht-koblenz.de